

Dagmar Coordts beim Bundespräsidenten

Klimaschutzinitiative Sachsenwald findet Anerkennung bei Bund und Land

Reinbek – Fast auf den Tag genau ein Jahr nach Gründung der Klimaschutzinitiative Sachsenwald wird das Engagement der Gruppe bereits auf höchster Ebene gewürdigt.

Gründungsmitglied Dagmar Coordts war stellvertretend für die Klimaschutzinitiative zum Bürgerfest des Bundespräsidenten Joachim Gauck und seiner Partnerin Daniela Schadt eingeladen. Das Fest für rund 6.000 geladene Gäste fand am 11. September 2015 im Park von Schloss Bellevue statt. Es war Menschen gewidmet, die sich in unzähligen unterschiedlichen Vereinen, Verbänden und Initiativen ehrenamtlich

engagieren. Als Dank an die Ehrenamtlichen gab es neben leckerem Essen und Trinken umfangreiche Programmangebote für Groß und Klein; Ansprachen; Gesprächsrunden; Rundgänge durch Schloss Bellevue; ein vielseitiges Bühnenprogramm auf der Parkbühne mit Ballett, Konzerten, Chören, Akrobatik, Feuerwerk und Tanz.

Es bot sich auch Gelegenheit für angeregte Unterhaltungen mit anderen Gästen und Austausch der Erfahrungen, z. B. über Mitgliedergewinnung, Finanzierung, Vernetzung und vieles mehr. Dagmar Coordts: »Es war eine rundum gelungene Veranstaltung in

einer ausgesprochen heiteren Atmosphäre.«

Einige Tage zuvor, am 8. September 2015, war Dagmar Coordts bereits für eine andere Initiative, für die sich engagiert, auf einer weiteren hochkarätigen Veranstaltung. Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, Torsten Albig, hatte zu einem Abendessen mit seinen Ministerinnen und Ministern ins Forsthaus Seebergen nach Lütjensee eingeladen. Diese Einladung war ebenfalls als Dank für ehrenamtlich tätige Menschen im Kreis Stormarn gedacht. Neben den Ehrenamtlichen waren Vertreter von Unternehmen und

Behörden eingeladen, so dass eine bunt gemischte Gästeschar erschien.

Dagmar Coordts: »In der Tischrunde mit Reinhard Meyer, dem Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie, wurde neben allgemeinen interessanten Themen auch über Umweltthemen gesprochen, z. B. über die Westküstenstrasse, umweltfreundliche Lagerhaltung oder Verminderung des CO₂-Ausstoßes für Lkw durch Einsatz intelligenter Technik.« Auch hier wurden in einer lockeren harmonischen Atmosphäre Kontakte geknüpft sowie Erfahrungen und Adressen ausgetauscht.